

Leitfaden zur digitalen Lehre an der VMF Leipzig

Sehr geehrte Lehrende der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig,

im Namen der Studierenden möchten wir uns als Fachschaftsrat an Sie richten, da wir einige Anregungen bezüglich der Gestaltung der Online-Lehre erhielten.

Die zweite Welle der Corona-Pandemie und der damit einhergehende erneute Ausfall eines großen Teils der Präsenzlehre stellt für uns alle eine große Herausforderung in der Bewältigung des universitären und persönlichen Alltags dar.

Insbesondere der Ausfall praktischer Lehrveranstaltungen, wie der Klinikstunden, ist für uns ein kaum zu ersetzender Verlust in unserer Ausbildung. Dazu kommt für viele Studierende das Nachholen ausgefallener Prüfungen aus vorangegangenen Semestern, woraus sich für uns ein erheblicher Mehraufwand und ein enormes Lernpensum ergeben. Aus diesem Grund sind wir derzeit noch mehr als ohnehin bisher auf Ihre Unterstützung in der Bewältigung unseres Studiums angewiesen.

In diesem Zusammenhang möchten wir einmal allen von Ihnen danken, die uns durch das Bereitstellen von Lehrvideos, kommentierten Vorlesungsunterlagen oder Live-Vorlesungen geholfen haben, unsere Ausbildung so gut wie möglich fortzusetzen.

Jedoch bestehen für uns nach wie vor Probleme, die sich derzeit insbesondere durch das Fehlen von Vorlesungsunterlagen oder unzureichendem Lehrmaterial darstellen. Deshalb möchten wir uns mit der Bitte der Verabschiedung folgender Punkte an Sie wenden:

Sämtliche Vorlesungen, inklusive dazugehöriger Unterlagen, sollen spätestens zum Zeitpunkt des regulären Stattfindens laut Ablaufplan in einer der folgenden 3 Formen zu Verfügung gestellt werden:

1. Als Live gehaltene Vorlesung über Zoom oder ein alternatives Programm

Diese Art der Präsentation kommt der Vorlesung im Hörsaal am nächsten und sollte auch für die Lehrenden keinen stark erhöhten Zeitaufwand darstellen, da sie die regulär vorgesehenen Vorlesungen in der entsprechenden Zeit halten. Der Fakultät stehen derzeit 90 Zoom-Lizenzen zur Verfügung, um Live-Vorlesungen zu ermöglichen.

Achten Sie bitte darauf, dass die vorgesehene Vorlesungszeit nicht wesentlich überschritten wird.

In jedem Fall sollten den Studierenden die Folien der Präsentation als separates schriftliches Dokument in Form einer PDF oder anderweitigen Datei (mit herkömmlichen Programmen nutz-/bearbeitbar) zur Verfügung gestellt werden.

Idealerweise würden wir uns wünschen, dass die Zoom Vorlesung aufgezeichnet und anschließend als Video zur Verfügung gestellt wird, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

2. Als voraufgezeichnete Vorlesung

Aufgezeichnete Vorlesungen helfen sehr dabei, den Vorlesungsinhalt zu verstehen und ermöglichen den Studierenden außerdem die Vorlesung zu jedem Zeitpunkt zu bearbeiten, was gerade für Arbeitstätige oder Eltern einen großen Vorteil darstellt. Die Aufzeichnung der Vorlesung kann dabei als Video- oder Audiodatei erfolgen. Achten Sie jedoch bitte darauf, dass die vorgesehene Vorlesungszeit nicht wesentlich überschritten wird.

Auch hier sollten den Studierenden die Folien der Präsentation als separates schriftliches Dokument in Form einer PDF oder anderweitigen Datei zur Verfügung gestellt werden.

Von Nachteil ist dabei, dass keine direkte Interaktion mit dem Dozenten für Rückfragen möglich ist, die Kommunikation über E-Mail oder Moodle-Nachrichtenforen stellt jedoch eine sehr gute Alternative dar.

3. Als kommentierte PDF-Datei

Wichtig ist für uns hierbei eine ausreichende zusätzliche Kommentierung, um den Vorlesungsinhalt verständlich zu machen. Eine eigentlich für einen Vortrag vorgesehene Präsentation, die völlig unkommentiert hochgeladen wird, reicht **nicht** aus, um den Lehrinhalt zu vermitteln! Insbesondere wenn Grafiken und Bilder aus der Präsentation entfernt wurden. In unserem Studium ist das Visualisieren von Krankheitsbildern oder Vorgehensweisen äußerst wichtig, sodass darauf geachtet werden sollte, dass die uns zur Verfügung gestellten PDF-Dateien entsprechende Bilder und Grafiken auch enthalten.

Ein positives Beispiel stellen hierbei unter anderem die Vorlesungsdateien von Frau Prof. Dr. Vervuert, Prof. Lohmann, Prof. Baums und Prof. Richter dar, an denen sich andere Dozenten gerne orientieren können.

Zusätzliche Vorschläge zur Verbesserung der Online-Lehre

- Auch andere, hier nicht genannte, kreative Lösungsansätze für digitale Lehrformate (z.B. Seminare mit Break-Out-Rooms, BakMyk unplugged, digitale Sektionen in der Pathologie) werden in vielen Fällen sehr gern von den Studierenden genutzt. Wir würden uns sehr freuen, wenn unter den Teilnehmern eine Evaluierung eines nicht im Leitfaden genannten Formats durchgeführt oder anderweitig Rücksprache gehalten würde.
- Insbesondere, wenn in einem Fokus ein Großteil der Vorlesungen nicht Live gehalten wurde, bietet sich am Ende der Vorlesungszeit eine Abschlussbesprechung über Zoom an, in der die Dozenten Fragen beantworten können. Um den zeitlichen Rahmen nicht völlig zu sprengen, ist es sinnvoll, diese Fragen vorab zu sammeln.
- Sollten technische Probleme bestehen, bieten wir gerne Unterstützung aus den Reihen der Studierenden an.
- Einheitliches "Beschriftungsmuster" der Vorlesungen der Fokus Veranstaltungen zur besseren Übersichtlichkeit
- Nutzung der Nachrichtenforen auf *moodle* zur verbesserten Kommunikation mit den Studierenden unter Einbeziehung der gesamten betroffenen Matrikel und/oder Angabe einer Kontaktmöglichkeit in den Vorlesungsfolien (z.B. Email-Adresse)

Wir bitten Sie darum, die Lage der Studierenden unter diesen widrigen Umständen im Auge zu behalten und dementsprechend unsere vorangegangenen Wünsche umzusetzen. Erneut ein Dank an alle Lehrenden, die dies bereits in den letzten Wochen und Monaten getan haben.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Der Fachschaftsrat der VMF Leipzig